

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Evangelischer Kirchenchor ehrte langjährige Aktive

Leimen. (fi) „Diese Treue ist ein Geschenk an die Gemeinde.“ Damit meinte Pfarrer Steffen Groß die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores Leimen und ihre Zugehörigkeit zu demselben. Der Chor gestaltete dieser Tage den Kantatengottesdienst in der Mauritiuskirche mit. Organist und Kirchenmusiker Michael Müller hatte gut gewählt mit dem Chorwerk, das an diesem Tag vorgetragen wurde: „Nun komm, der Heiden Heiland“ von Telemann wurde von der Empore gesungen.

„Wer singt, betet doppelt“ – das erkannte Martin Luther bereits zu Recht. Mit 50 Jahren Engagement beim evangelischen Kirchenchor konnte Obfrau Marliese Hammers nach dem Gottesdienst Christel Lingg und Werner Streib auszeichnen. Letzterer ist zudem auch seit Jahren Vizechorleiter. 30 Jahre dabei ist Ehrenmitglied Hartwig Wätjen und Ehrenmitglied Roswitha Stadler, 25 Jahre Brigitte Appel und jeweils zehn Jahre Marion Süfling, Beate Delfosse und Irmgard Treiber. Auch eine Dekade ist zwischenzeitlich keine Selbstverständlichkeit mehr, einem Chor aktiv die Treue zu halten. Zudem ist ein Teil der Geehrten als Kassiererinnen oder Helfer bei Festen ständig mit dabei.

„Der Chor trägt das Evangelium in die Welt hinaus, in einer Zeit, in der viele vom Mut verlassen sind“, meinte Pfarrer Groß, der die Urkunden und besten Wünsche der Landeskirche übermittelte. Zusammen mit dem Kammerensemble trug der Kirchenchor zur würdigen Gestaltung des Gottesdienstes mit bei. „Singet dem Herrn ein neues Lied“ – was hätte passender dazu sein können?



Bei der Auszeichnung der Sängerinnen und Sänger in der evangelischen Kirche (v.l.): Chorobfrau Marliese Hammers, Pfarrer Steffen Groß, Christel Lingg, Marion Süfling, Beate Delfosse, Irmgard Treiber, Brigitte Appel, Hartwig Wätjen und Werner Streib. Foto: Fink